



Programme für lebenslanges Lernen



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

## Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ERASMUS Erfahrungsbericht 2013/14

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften - Wirtschaftspädagogik
Gastuniversität:	Universität Tampere, UTA
Gastland:	Finnland
Studiengang an der Gastuniversität:	Business Studies
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	SS 14 – Januar bis Mai

### 1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Ich habe mich beim Lehrstuhl Falke für das Auslandssemester beworben und hatte dort mit zwei weiteren Mitbewerberinnen ein Vorstellungsgespräch. Nach ein paar Wochen wurde mir die Zusage per Mail geschickt. Da ich seit mehr als zwei Jahren keinen Englischkurs mehr belegt hatte, war es notwendig einen Englischnachweis – ich habe mich für den DAAD-Test entschieden - zu erbringen, danach bestand erst Gewissheit das Auslandssemester absolvieren zu können.

### 2. Learning Agreement

Es war für mich nicht so leicht Module zu finden, die ich mir anrechnen lassen konnte, da ich die „Grund-BWL- Fächer“ alle bereits belegt hatte. Nach ausführlicher Recherche kamen dann aber doch zwei Module in Betracht. Es war mir unter anderem möglich, das Modul „Development Economics“ für das Modul „Bildungsökonomik“ anrechnen zu lassen.

### 3. Aufenthaltszeitraum

Vom 2. bis zum 5. Januar wurde in Tampere eine „Einführungswoche“ angeboten, für die man bereits 2 ECTS erhält. Allerdings haben auch die Studenten die ECTS bekommen, die nicht an allen Tagen teilnehmen konnten, da sie etwas später angereist sind. Die Einführungswoche bietet eine gute Möglichkeit andere Studenten kennenzulernen.

### 4. Bewerbung und Anmeldung an der Gastuniversität

Alle benötigten Unterlagen mussten bei dem Lehrstuhl abgegeben werden und wurden dann von dort aus nach Finnland geschickt. Dieses Verfahren war für mich sehr angenehm und ich konnte demnach sicher sein, dass ich nichts vergessen habe. Die zuständige Koordinatorin in Finnland hat mich danach kontaktiert, anschließend mussten online noch ein paar Unterlagen ausgefüllt werden.

### 5. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Wir haben vom Büro für Ausländische Beziehungen eine Mappe mit vielen Unterlagen über die Gastuniversität erhalten. Auch meine zuständige Tutorin hat sich kurz vor der Abreise bei mir gemeldet. Bei Fragen konnte ich mich jeder Zeit sowohl an die Betreuerin der FAU als auch der Betreuer in Tampere wenden.

Da Kurztrips nach Sankt Petersburg angeboten werden ist es sinnvoll einen Reisepass zu beantragen falls man noch keinen besitzt.

## 6. Anreise

Ich bin von Frankfurt am Main aus nach Helsinki geflogen und dann mit dem Expressbus nach Tampere gefahren. Mit Ryanair ist es möglich auch direkt nach Tampere zu fliegen.

## 7. Unterkunftsmöglichkeiten

„TOAS“ bietet zwei Studentenunterkünfte, in denen nur Erasmus-Studenten wohnen. Um dort einen Platz zu erhalten muss man lediglich ein Dokument ausfüllen, in dem man seine Daten angibt und sich dann entscheiden kann, ob das Zimmer möglichst günstig sein soll (hier ist es möglich, dass man sich das Zimmer mit mehreren Erasmus-Studenten teilt) oder man ein eigenes Zimmer möchte. Ich bin in das Wohnheim „City Toas“ gekommen und habe mir dort Bad und Küche mit den anderen Studenten auf meinem Flur geteilt. Ich würde mich wieder für dieses Verfahren entscheiden, da der Aufwand gering war und ich so sehr schnell viele Studenten kennengelernt habe.

## 8. Einschreibung an der Gastuniversität

Jeder Student wird hier an die Hand genommen und bei allem unterstützt. Ich musste nachdem ich angekommen bin lediglich ein paar Unterlagen unterschreiben lassen. Alle Mitarbeiter an der Universität waren sehr freundlich und hilfsbereit, also keine Angst wenn Zweifel wegen der Englischen Sprache bestehen!

Bei der Einschreibung hat jeder Erasmus-Student eine finnische Handykarte mit einem Guthaben von 7 Euro geschenkt bekommen.

## 9. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität

Die Betreuung an der Gastuniversität in Finnland war während der ganzen Zeit sehr gut. Wir hatten immer die Möglichkeit, unsere Betreuerin zu kontaktieren oder sie zu besuchen. Freunde von mir haben einiges mit ihrer persönlichen Tutorin unternommen, bei mir ist der Kontakt nach dem ersten Treffen leider abgebrochen.

## 10. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Das Semester ist in Finnland nochmal in zwei Semester unterteilt. Dies hat zur Folge, dass man in einem Semester vergleichsweise wenig Veranstaltungen belegt und auch die Prüfungsphasen nicht so anstrengend sind, da man die Prüfungen nach jedem Abschnitt schreiben kann. Bei allen Modulen war es möglich, die Klausuren mehrmals zu wiederholen, wenn man sie nicht bestanden hat oder sich verbessern möchte.

## 11. Sprachkurse an der Gastuniversität

An der Universität wurden Sprachkurse in Finnisch für Anfänger und Fortgeschrittene

angeboten. Unter anderem haben wir im Anfänger-Finnischkurs auch einiges von der Kultur und den Bräuchen erfahren. Des Weiteren hat sich der Kurs angeboten um weitere Erasmus-Studenten kennenzulernen.

Es war zudem möglich weitere Sprachen wie zum Beispiel schwedisch oder spanisch zu belegen, allerdings mussten hierfür Vorkenntnisse vorhanden sein. Alle Sprachkurse wurden kostenlos angeboten.

## 12. Ausstattung der Gastuniversität

Die "University of Tampere" bietet eine exzellente Ausstattung. Die Bibliothek ist noch sehr neu, es ist möglich zu kopieren, scannen und Computer zu benutzen. Neben den Öffnungszeiten der Bibliothek gibt es noch einen weiteren großen Raum, der 24 Stunden geöffnet hat. Die Campus-Universität besteht aus drei Bauten, die jeweils eine Mensa haben. Für 2,60 erhält man in jeder von ihnen ein Hauptgericht mit einem Salat, zwei Getränken und Brot. Neben den üblichen Gegebenheiten ist mir vor allem der „Erholungsraum“ aufgefallen, der sich direkt neben der Mensa befindet.

## 13. Freizeitangebote

Während dem ganzen Semester wurden immer wieder Veranstaltungen angeboten, die durch Studentenorganisationen organisiert wurden. Beispiele hierfür sind Kinoabende, Cottage-Trips oder typische finnische Spiele. Auch Ausflüge über mehrere Tage wurden nach Estland, Lettland, Litauen, Russland, Lapland und Schweden angeboten, die ich jedem empfehlen kann.

## 14. Tampere

Tampere ist mit ca. 220.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt in Finnland. Sie bietet einige sehr nette Ecken und viele interessante Museen. Finnland ist bekannt für seine Festivals und auch in Tampere wurde während meiner Erasmuszeit ein Festival veranstaltet. Ein Muss ist die öffentliche Sauna am See, nach der die eingefleischten Finnen dann auch ins Wasser bzw. Eisloch schwimmen gehen.

Links

Homepage der Universität: <http://www.uta.fi/english/>